

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel / Brigitte Grande / Wolfgang Weise

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift
der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird auf Wunsch bestätigt
und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor
Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2017.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 24. Februar 2017 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	70.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.-
– im Einzelzimmer	166.-
– im Zweibettzimmer	122.-
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.-
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.-

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr),
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Kooperationspartner

denkmalnetz bayern.de
informiert. präsentiert. kommuniziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung
aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermä-
ßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.- €.

Bildnachweis: © Denkmalnetz Bayern

Tagungsnummer: 0382017

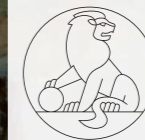
Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das Denkmal – wem gehört es, wer bewahrt es?

3. bis 5. März 2017

In Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern und dem
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.

BÜRGER SIND OFT DIE BESTEN EXPERTEN FÜR ORTSGESCHICHTE

In Zeiten rasanten Wandels steigt das Bedürfnis nach Selbstvergewisserung und Identitätsbildung. Einen Beitrag dazu leisten Denkmäler, die vielfach von bürgerschaftlichen Initiativen erhalten, gepflegt und geschützt werden. Auch viel öffentliches Geld fließt in den Denkmalschutz. Vor diesem Hintergrund rief das Europäische Parlament ein „Europäisches Jahr des Kulturerbes“ aus, das im Jahr 2018 stattfinden soll. In Deutschland koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jährlich den Tag des offenen Denkmals – 2016 mit dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Im Rahmen solcher Initiativen sollen die künftigen Generationen für das europäische Kulturerbe sensibilisiert werden. Denkmalpflege und Kulturerbe geraten dabei nicht nur als Identitätsreservoir moderner Gesellschaften in den Blick, sondern auch als Motor für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, beispielsweise durch den Tourismus. Das kulturelle Erbe, so die Idee, soll unter den Gesichtspunkten der kulturellen Vielfalt, Toleranz, der Gemeinschaftlichkeit und Nachhaltigkeit interpretiert und gefördert werden.

Wir erleben allerdings auch immer wieder, dass für die Ortsidentität und –geschichte wichtige Denkmale abgerissen werden oder einfach dem Verfall entgegen treiben. Oftmals kommt das Engagement aus der Bürgerschaft dann zu spät oder entfaltet nicht genügend Wirkung.

Grund genug, die Gespräche in der Evangelischen Akademie Tutzing zum Thema Denkmalpflege und Denkmalschutz fortzusetzen und die Impulse, die die Tutzinger Erklärung zur bürgerschaftlichen Denkmalpflege von 2012 setzte, weiterzudenken. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam den Denkmalschutz in Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern und den europäischen Nachbarländern zu diskutieren. Wir wollen uns, ausgehend von der Tutzinger Erklärung, in Vorträgen und Arbeitsgruppen mit der Weiterentwicklung des Denkmalrechts, Fragen der praktischen Denkmalpflege und der Denkmalvermittlung in Schule und Erwachsenenbildung befassen und Vorschläge zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Denkmalschutzes formulieren.

Herzliche Einladung an alle Engagierten und Interessierten, das gemeinsame Anliegen Denkmalschutz in der Evangelischen Akademie Tutzing weiter zu bewegen!

Brigitte Grande M.A.
Vorsitzende, Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V.
Dr. Ulrike Haerendel
Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing
Wolfgang Weise
Denkmalnetz Bayern

PROGRAMM	
FREITAG, 3. MÄRZ 2017	
	Anreise ab 15.00 Uhr
17.00 Uhr	Begrüßung Dr. Ulrike Haerendel & Brigitte Grande M.A.
	Einführung Stand der Tutzinger Erklärung von 2012 und der 15 Punkte von 2015 für eine bessere Denkmalpflege Achim Schröer und Wolfgang Weise
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Die Rolle der Zivilgesellschaft im Denkmalschutz Prof. Dr. Edgar Grande
20.00 Uhr	World Café: 1. Weiterentwicklung des Denkmalrechts Moderation: Andreas Kleine-Tebbe 2. Fachliche Fragen des Denkmalschutzes Moderation: Harald Brode, Peter Haimerl, Hermann Schiefer, Dr. Bernd Vollmar 3. Vermittlung von Denkmalbewusstsein in Schule und Erwachsenenbildung Moderation: Ferdinand Neuhofer, Dr. Reinhard Pausch, Wolfgang Weise 4. Offenes Forum: Themenvorschläge der Teilnehmenden Moderation: Johannes Haslauer, Dr. Ulrike Haerendel
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons
SAMSTAG, 4. MÄRZ 2017	
07.45 Uhr	Morgengruß
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Weiterentwicklung des Denkmalrechts Andreas Kleine-Tebbe
09.45 Uhr	Fachliche Fragen des Denkmalschutzes Harald Brode, Peter Haimerl, Hermann Schiefer, Dr. Bernd Vollmar
10.30 Uhr	Kaffeepause

11.00 Uhr	Vermittlung von Denkmalbewusstsein in Schule und Erwachsenenbildung Ferdinand Neuhofer, Dr. Reinhard Pausch, Wolfgang Weise
11.45 Uhr	Themen aus der Mitte der Teilnehmenden Johannes Haslauer
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Arbeitsgruppen 1. bis 4. (s. World Café)
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Fortsetzung der Arbeitsgruppen
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Denkmalpflege: Nachhaltigkeit, Bescheidenheit, Genügsamkeit Prof. Dr. Sigrid Brandt
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons

SONNTAG, 5. MÄRZ 2017	
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.15 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Was kann die Zivilgesellschaft politisch im Denkmalschutz bewegen? Podiumsdiskussion mit Christine Degenhart, Achim Schröer, Dr. Bernd Vollmar, Wolfgang Weise, Dipl.-Ing. Arch. Franz-Leopold Graf v. Stillfried und Rattonitz Moderation: Ulrike Haerendel
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Sigrid Brandt, Generalsekretärin von ICOMOS Deutschland, Professorin für Architektur- und Städtebaugeschichte und Denkmalpflege an der Universität Salzburg
Harald Brode, Soziologe und Pädagoge, Wertheim
Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, München
Prof. Dr. Edgar Grande, Lehrstuhl für vergleichende Politikwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München
Peter Haimerl, Architekt und Stadtplaner, BDA, München
Johannes Haslauer M.A., Landeshistoriker und Archivar, stellvertretender Leiter des Staatsarchivs Bamberg, Sprecher für das Denkmalnetz Bayern und Vorsitzender von Kulturerbe Bayern e.V., Coburg
Andreas Kleine-Tebbe, Kommentator des niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Hannover
Ferdinand Neuhofer, Jurahausverein e.V., Eichstätt
Dr. Reinhard Pausch, Dozent in der Erwachsenenbildung, Philosoph, Forstwissenschaftler, Verein für Nachhaltigkeit e.V., Floss
Hermann Schiefer, Konservator, Monumentendienst, c/o Museumsdorf Cloppenburg
Achim Schröer, Stadtplaner, Doktorand der Bauhaus-Universität Weimar, Sprecher für das Denkmalnetz Bayern, Berlin und Weilheim in Obb.
Franz Graf v. Stillfried, Dipl.-Ing. Arch., Ltd. Baud. a.D., 1981-2016 zuständig für den Denkmalschutz in der LH München
Dr. Bernd Vollmar, Landeskonservator, Abteilungsleiter, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
Wolfgang Weise, bis 2016 Vertreter der Architekten- und Ingenieurvereine im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), Projektleiter „Denkmal und Schule“ (in Bayern), Augsburg